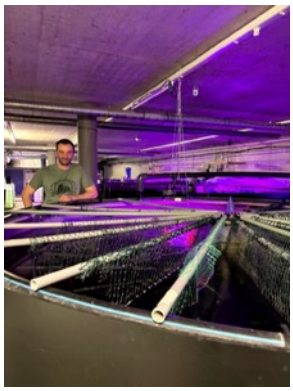
Vereinsnachrichten 3/2025

Aquaterra Innerschwyz
www.aquaterra-innerschwyz

Besuch bei der Eco Prawn Farm

Im April haben wir zu dritt die die Firma Eco Prawn Farm in Pratteln besucht und wurden von André einem der Farmbetreiber herzlich empfangen. Er hat uns die Aufzuchtanlage gezeigt, welche sich im Untergeschoss eines Industriegebietes befindet und uns geduldig unsere Fragen beantwortet. In runden riesigen Tanks schwimmen mehre Tausend Rosenberg Garnelen (Macrobrachium rosenbergii). Die Garnelen werden vor allem an Restaurants und Privatpersonen verkauft. Wir waren beeindruckt von optimalen Platznutzung der Anlage. Ein Besuch lohnt sich aber evt. in kleineren Gruppen. Für einen Vereinsausflug ist die Anlage wohl etwas zu eng.



Danio Aquariumverein
www.danio.ch

Was lief in den letzten Monaten

Ausflug ins Aquatis

Der diesjährige Ausflug führte uns Anfangs April, bei bestem Wetter und angenehmen Temperaturen, mit dem Zug ins AQUATIS nach Lausanne. Das AQUATIS ist das grösste Süsswasseraquarium -vivarium der Schweiz. Es wurde im Oktober 2017 eröffnet und beherbergt auf 3'500 Quadratmetern zugänglicher Fläche rund 10'000 Fische, 100 Reptilien und Amphibien sowie 300 Pflanzenarten. Wir durften auf einem Rundweg über zwei Stockwerke eine Führung geniessen. Unterstützt von digitaler Technologie und naturgetreuen Projektionen, wurden uns so 46 Aquarien, Terrarien und Vivarien, 20 Ökosysteme aus fünf Kontinenten präsentiert. Unsere «aquaristischen» Fragen konnte unser weiblicher Tourguide allerdings kaum beantworten. Trotzdem traten alle zufrieden die Heimreise an.

Vortrag: Süsswassergarnelen

Am Mittwoch, 14. Mai gastierte Peter Uhlmann mit seinem Vortrag über Zwerggarnelen bei uns. Ähnlich wie bei anderen Vereinsanlässen konnten wir auch an diesem Vortrag eine schöne Runde interessierter Mitglieder begrüssen. Peter begann seine Ausführungen mit einigen Aussagen über die Familie der *Atyidae* und *Palaemoniidae.* Mit einer kleinen Tour durch die Welt der Süsswassergarnelen ging es weiter. In dieser stellte er für die Aquaristik Wichtigsten vor. Im Weiteren erklärte er uns die Biologie der Garnelen. Und natürlich gab Peter auch viele Tipps zur Haltung und Zucht dieser wunderbaren Tiere. Herzlichen Dank, Peter für deinen interessanten Vortrag.

Was planen wir demnächst

Der letzte Anlass vor der Sommerpause ist der allseits beliebte Danio-Brunch.
Dieser findet am Sonntag, 22.Juni 2025 bei Kari und Silvia Keller in Dielsdorf statt.
Für den ersten Vortrag nach der Sommerpause treffen wir uns am 17. September 2025 um 19.30 Uhr im Restaurant Kornfeld in Oberhasli ZH. Jolanda Schär wird uns dann mit dem Thema «Kampffische und Buschfische» besuchen.
Auch während den Sommermonaten treffen wir uns jeweils am letzten Donnerstag im Monat zu unserem Höck. Jeweils ab 18.30 Uhr im Restaurant Kornfeld in Oberhasli ZH.
Weitere Informationen über unsere Anlässe und das Jahresprogramm können auf der Homepage http://www.danio.ch eingesehen werden.
Mario Nogara

Aquarienverein Winterthur
Roland Haller, Präsident
Landvogt Waserstrasse 81
CH-8405 Winterthur
+41 (0) 52 233 22 28
roland-haller@bluewin.ch
www.aquarienverein-winterthur.ch
Veranstaltungsort: Quartierzentrum Gutschick

Rückblick:

Samstag, 05. April 2025: Was macht Heinz am Tanganijkasee?

An diesem Abend liess uns Heinz Büscher ins blaue Herz von Afrika eintauchen. Heinz Büscher ist Wissenschaftler und Abenteurer. Angefangen hat die lange Geschichte, als er 1980 auf einer Safari einen Abstecher an den Tanganjikasee machte. Die Fischforschung wurde schliesslich zu seinem Nebenberuf. Seit 1980 hat er mehrere Dutzend Expeditionen mit insgesamt über 2000 Tauchgängen zum Tanganjikasee unternommen. Als Kenner des Tanganjikasees und Experte für Cichliden aus dem Tanganjikasee geniesst Heinz internationale Anerkennung. Seine Arbeit führte u.a. zur Entdeckung und Beschreibung 16 neuer Fischarten, von

denen eine seinen Namen trägt: *Neolamprologus buescheri*. Er wurde von den Universitäten Bern und Basel mit Ehrendoktortiteln gewürdigt. Heinz, wir danken dir herzlich, dass du uns einen Einblick in das Seengebiet, untermalt mit hervorragenden Bildern, mit seinen Fischern, Elefanten, Schimpansen und natürlich den Buntbarschen gegeben hast. Es war eine sehr interessante, eindrucksvolle Reise mit dir an den Tanganjikasee.

Samstag, 03. Mai 2025: Grosse Fisch- und Wasserpflanzenbörse

Eine erfolgreiche Maibörse, ein letztes Mal am jetzigen Standort im Quartierzentrum Gutschick, liegt hinter uns. Dank dem engagierten, züchterischen Einsatz der 22 anwesenden Züchter (es waren 4 Züchter mehr als letztes Jahr), konnten wir 100 Arten und Zuchtformen an Fischen, vielen Garnelen, Schnecken und Wasserpflanzen anbieten. Der Vorstand bedankt sich bei allen Züchtern für ihre Teilnahme an dieser Börse. Ebenso bedankt er sich bei allen Helfern und Helferinnen, sei es beim Einrichten, Aufräumen oder im Maibörsenrestaurant. Ohne Euch alle, wäre es nicht möglich, solch einen Anlass durchzuführen! Ein grosses „Dankeschön“ möchten wir unserem Grilleur Harri Bolliger und Ursula Baumann für ihren Einsatz aussprechen. Die feinen Würste waren wie immer sehr gefragt. Ebenso bedanken möchten wir uns bei Judith Bonini und Hansruedi Zbinden für die feinen verschiedenen selbstgebackenen Torten und Kuchen. Die Auswahl eines Kuchens musste oft gut überlegt sein, denn wie heisst es doch so schön: „Wer die Wahl hat, hat die Qual“. Zu guter Letzt danken wir unserem Organisator Afred Waser für seine wie immer gut durchdachte Planung dieser grossen Fisch- und Wasserpflanzenbörse.

Es steckt viel Arbeit dahinter! Nochmals herzlichen Dank an alle für Euren Einsatz und wir hoffen, Euch nächstes Jahr am neuen Standort der Börse wieder begrüssen zu dürfen.

Samstag, 07. Juni 2025: Steckbrief „ Fledermaus“
An diesem Abend durften wir Frau Manuela Manni-Joss bei uns begrüssen. Sie ist Biologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin. Sie ist Mitglied im Vorstand der Stiftung Fledermausschutz, welche mit 8 Stellen, davon 5 Vollzeitstellen das Gastrecht mit ihrer Institution im Zoo Zürich haben.

Sie hat uns zum einen über ihr Engagement für die Stiftung erzählt und uns zum anderen einen interessanten Einblick in die faszinierende Welt der Fledermäuse gegeben. Unterstützt hat sie ihren Vortrag mit vielen schönen Aufnahmen und manchmal auch mit kurzen Videos.
Wir danken Frau Joss herzlich für diesen sehr interessanten und für uns alle lehrreichen Abend. Mit ihrer Begeisterung für diese Lebewesen konnte sie die Anwesenden im Nu anstecken und grosses Interesse wecken für diese weltweit, ausser in der Antarktis lebenden, ca. 1200 Arten, davon 30 Arten in der Schweiz zu finden sind, nachtaktiven Säugetiere.

Vorschau:

Samstag, 05. Juli 2025: Grillplausch ab 18 Uhr
Zu diesem Anlass lädt der Vorstand, wie jedes Jahr alle Mitglieder und ihre Partner / Partnerin zum gemütlichen Beisammensein im Gutschickzentrum ein. Unser Chefgrilleur Harri Bolliger verwöhnt uns wieder mit seinen feinen Grilladen, dazu gibt es verschiedene Salate und zum Dessert Kuchen und Kaffee.
Samstag, 19. Juli 2025: Heimschau bei Monika & Beat Schmitter
Nähere Informationen dazu werden zur gegebenen Zeit bekannt gegeben.
Im Ferienmonat August findet keine Monatsbörse und am Abend auch keine Versammlung statt.
Wir wünschen unseren Mitgliedern eine schöne Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen an unserer Börse und Versammlung am 06. September 2025.

Samstag, 06. September 2025: Vortrag „vom Maroni zum Oyapock“
Der Referent an diesem Abend ist Hanspeter Risch.

Samstag, 04. Oktober 2025: Vortrag „Lebendfutter – Zuchten“
Der Referent an diesem Abend ist unser Mit- und Vorstandsmitglied Alfred Waser.

Im Herbst 2025 findet eventuell unsere diesjährige Vereinsreise statt.
Details folgen zur gegebenen Zeit.

Im Oktober 2025 findet zudem auch die Tümpelreinigung im Pfaffenkappenried statt.
Unser Tümpelwart Alfred Waser gibt das Datum zur Pflege unseres Vereinsbiotops zur gegebenen Zeit bekannt.

Monatliche Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse: An jedem ersten Samstag im Monat **von 10.00h – 11.30 Uhr** (Ausnahme Mai und August) bieten erfahrene Züchter selbstgezüchtete Zierfische und Wasserpflanzen zum
Kauf an. Kommen Sie vorbei, ein Besuch lohnt sich!
Wo: Im Vereinslokal des Quartierzentrums Gutschick, Scheideggstrasse 19 in Winterthur

Aquarienverein Graubünden
Simeon Hunziker
Canovastrasse 4
7430 Thusis
+41 (0) 76 430 24 63
simeon.hunziker@ald.gr.ch
http://www.aquarienverein.ch

Rückblick:

Wer am Vereinsabend am 13. März mit der Vorstellung knallbunter Zwergbuntbarsche erschien, wurde zunächst charmant auf den Boden der Tatsachen geholt: René Grossklaus machte klar, dass Südamerikas *Apistogramma*-Arten ihre Schönheit oft in Erdfarben, feinen Streifen und metallischen Reflexen verstecken. Gerade diese subtile Palette – vom schlammigen Oliv bis zum Kaffee-Braun – verlieh jedem Foto und Video seiner Präsentation eine eigentümliche Eleganz. Dass René in seinem Keller rund 100 Aquarien betreibt, randvoll mit seltenen oder noch unbeschriebenen Zwergcichliden, ließ uns erahnen, wie viel Beobachtungszeit hinter solchen Aufnahmen steckt.

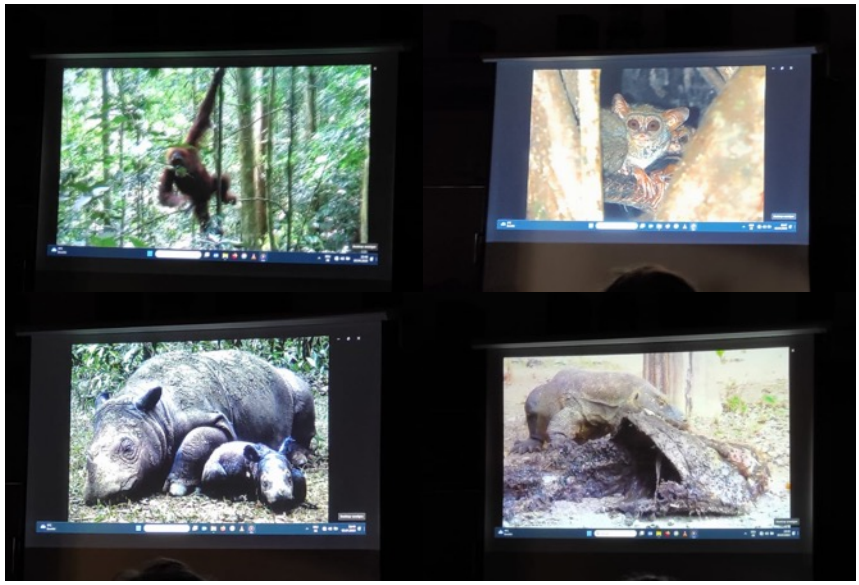
Im Mittelteil des Vortrags führte er durch eine Biotop-Rundreise: Schwarzwasserbäche mit Laubteppich, flache Sumpfrinnen und kristallklare Quellarme. Der rote Faden lautete „Keime raus, Natur rein" – je keimärmer und tanninhaltiger das Wasser, desto souveräner legen die Paare ihre Gelege an ab. Dass bei ihm zu Hause Regenwasserfilter, Osmoseanlage und Erlenzäpfchen im Dauereinsatz sind, Wildfänge zuerst in keimfreie, neueingerichtete Aquarien eingesetzt werden, klang wie ein praxisnahes Pflichtenheft für alle, die selbst züchten wollen. Die Kurzvideos, in denen winzige Larven von ihren Elterntieren in Mini-Etappen durchs Becken eskortiert werden, ernteten begeistertes Gemurmel.

Als Höhepunkt berichtete René von seiner Expedition im Oktober 2023 an den Rio Trombetas, wo ihm und Freunden der Fund der lange verschollenen *Apistogramma salpinction* gelang – für die Szene ein echter Coup. Die Feldaufnahmen mit schlammigem Wasser, verdrehten Baumwurzeln und tropischem Niesel zeigten eindrucksvoll, wie unscheinbar die Heimat mancher „Raritäten" ist – und warum ihre Tarnfarben dort überlebenswichtig sind.

Ganz nebenbei ließ René durchblicken, dass noch viele „D-Nummern" und neu importierte Formen auf ihre wissenschaftliche Beschreibung warten – Themen, die er auch bei AKZ-Tagungen in jüngster Zeit beleuchtet hat.

Am Ende blieb das Publikum mit zwei Erkenntnissen zurück: Erstens, wahre Farbexplosionen offenbaren sich bei Zwergbuntbarschen oft erst im Balzmodus oder in ganz bestimmtem Seitenlicht. Zweitens, wer sich auf diese Fische einlässt, braucht weniger bunte Kiesdekoration als vielmehr Geduld, sauberes Wasser und den Mut, Braun- und Beigetöne zu feiern – denn darin steckt die eigentliche Magie.

Am 10. Mai durften wir Renés Fischkeller noch besuchen. *Apistogrammas* sind wirklich seine grosse Leidenschaft! Zwischen den ganzen Becken gab es auch diverse Fachgespräche mit anderen Besuchern, wie hier mit Röbi Guggenbühl.
Peter Pflügl schickte das Publikum am 3. April an einem einzigen Abend halb um den Globus – zuerst 25 Meter tief ins Blau vor Australiens Ostküste, danach mitten hinein in die brodelnden Inselketten Indonesiens. Schon die ersten Leinwandblitze machten klar, warum der gebürtige Linzer bei Naturfotowettbewerben regelmäßig Gold abräumt: Haibilder in Studio-Schärfe, Nachtaufnahmen von Meeresschildkröten im Eiersand und Outback-Panoramen, in denen ein einsamer Termitenhügel wie eine Marskolonie wirkt. Sein Rückblick auf 18 Reisen seit 1993 wirkte dabei weniger wie ein Diavortrag als wie ein persönliches Abenteueralbum, das man zufällig gemeinsam durchblättert.



Teil eins gehörte dem Forschungsprojekt „Hai Society“. Pflügl zeigte, wie er und seine Frau Elisabeth die seltenen Sandtigerhaie (*Carcharias taurus*) an Aggregationsplätzen filmen, um Paarungs- und Zugrouten zu kartieren – ein Rennen gegen die Zeit, denn die Ostküsten-Population gilt in Australien als akut gefährdet. Zwischen Bullenhaien in Flussmündungen und dem sachten Rascheln frisch verbuddelter Schildkröteneier spannte sich ein Bogen von Adrenalin bis Andacht, der den Saal hör- und sichtbar in Bann hielt.
Wer dachte, die Unterwasserakrobatik sei nicht zu toppen, wurde im zweiten Abschnitt eines Besseren belehrt. In Pflügls Indonesien klettern Orang-Utangs durch den Regenwald, trifft Sumatranashörner, fährt er auch mal zwei Tage über die Insel, um eine blühende Raflesie zu sehen, und auf Rinca stolziert ein Komodo-Waran mit einem frisch erlegten Reh im Maul durchs Bild. Vom Banda-Meer über die „Forgotten Islands“ bis zu Sumatras Regenwäldern reihte sich ein Schauplatz an den nächsten, und jedes Foto wirkte, als sei der Referent eben erst aus dem Schlamm oder der Gischt gestiegen, um es uns zu zeigen
Am Ende blieb der Eindruck, zwei Vorträge gesehen zu haben, die so prall waren wie Expeditionstagebücher – aber verpackt in moderatem Tempo, viel Humor und den trockenen Hinweis, dass jede Aufnahme mit Respekt und oft mit tagelangem Warten bezahlt wurde.

Christian Schlegel – langjähriges Mitglied des Aquarienvereins – führte am 8. Mai in durch sein Hauptthema: Wasserpflanzen. Unterstützt von Vereinspräsident Simeon Hunziker stellte er Substratwahl, Nährstoffdüngung und CO_2-Versorgung in den Mittelpunkt und zeigte, wie ein gesunder Pflanzenbestand zugleich Fischen und Garnelen stabile Bedingungen schafft. Kurze Einschübe zu passenden Salmlern, Zwerggarnelen und Schnecken rundeten das Bild ab, doch der Schwerpunkt blieb klar beim „grünen Fundament" jedes Aquariums. Das Publikum verliess den Raum mit einem besseren Verständnis für Licht, Dünge-routine, Algen und Pflegeschnitt – und der Erkenntnis, dass ein harmonisches Becken vor allem mit starken Pflanzen beginnt.

Am Ende des Vortrags hat Christian als Dank noch Jolanda für die Fotos und Simeon für die Unterstützung je ein Bild seines Aquariums überreicht. Christian, auch wir danken Dir für den schönen und interessanten Vortrag!

Am 24./25. Mai 2025 waren wir mit einem Stand am Frühlingsfest im Gartencenter Rodigari in Domat/Ems vertreten. Neben Flyern stellen wir mehrere Schaubecken aus, um Besucher für unser Hobby zu begeistern. Christians mit zwei Becken aus seinem Vortrag, sowie Becken von Karin, Markus und Pascal stellten Becken bereit und halfen beim Aufbau und Abbau.Ein herzliches Dankeschön auch an alle anderen Vereinsmitglieder, die beim Auf- und Abbau, bei der Betreuung der Aquarien und bei der Standbetreuung mithalfen!

Am 4. Juni ging es um die Einrichtung nicht nur von Nanoaquarien. Christian und Simeon zeigten: Ein gutes Becken entsteht zuerst im Kopf (oder eben am Bildschirm, z.B. mit dem Online-Editor Scape-it) – erst dann im Glas. Die Kernfragen lauteten: Welche Grenzen setzt mir das Volumen, welches Licht liefert mein Komplett-Set, und will ich lieber eine knallrote *Rotala* oder doch eine spezielle Art an Fischen? Von dort aus wird alles andere – Bodengrund, Filter, CO_2, Besatz aus Garnelen, Schnecken und Mikro-Fischen – sauber rückwärts geplant.

Simeon betonte: Wer eine bestimmte Pflanze oder Fischart unbedingt haben möchte, passt Technik und Restbepflanzung daran an; wer dagegen mit einem günstigen Starter-Set beginnt, setzt auf robuste Cryptocorynen und Anubien, die wenig Licht brauchen und trotzdem Wirkung zeigen. Zuerst planen, Wunschliste schreiben, erst dann einkaufen, das war die Essenz des Abends.

Vorschau

Der Sommer ist wie immer etwas ruhiger. Trotzdem gibt es auch dieses Jahr etwas Spezielles.

27. Juli 2025: 10 Jahre Aquarienverein Graubünden – Jubiläumfeier in der Blockhütte Bonaduz

Am Samstag, 27. Juli 2025, ab 10 Uhr feiern wir unser zehnjähriges Bestehen mit unserer Sommerfamiliengrillade in der gemütlichen Blockhütte Bot Mulins im Bonaduzer Wald. Die Hütte bietet genügend Platz und eine überdachte Grillstelle – perfekt, falls das Wetter Kapriolen schlägt.

Programm

Willkommen ab 10 Uhr

Grillade ab ca. 12 Uhr – bringt gute Laune, wir sorgen für Glut, Grillzeug und Getränke

Festvortrag (ca. 15 Uhr): -Norman Behr – in der Aquaristikszene bekannt für spannende Reise- und Artportraits, zuletzt über Ecuador und Anden-Harnischwelse, verspricht einen ebenso informativer wie unterhaltsamer Jubiläums-Talk**.**

Offener Ausklang bis ca. 18:00 mit Dessertbuffet und Plaudern

Wir freuen uns auf Euch! Meldet euch bitte bis zum 15. Juli mit der Anzahl der Personen (Erwachsene, Kinder) bei Stefan an, damit wir genug Grillgut einplanen können. Bitte sagt auch Bescheid, ob ihr einen Salat und/oder Dessert mitbringen könnt.

Herzlichen Dank Jolanda fürs Organisieren! Auf ein tolles Jubiläum – bis bald in Bonaduz!

4. September 2025: Vortrag: Thema noch offen

Am 4. September wird uns Hans Gruber beehren mit einem Vortrag. Das Thema ist noch offen, wir sind gespannt, was er uns mitbringt!

Ab 20:00 im Restaurant Brauerei Chur

Aquariumverein Artemia Villmergen
Erich Bühlmann, Präsident
Oberdorfstrasse 5b
5612 Villmergen
+41 (0)56 622 68 18
erich.bühlmann@gmx.ch
www.artemia.ch
Gasthof Rössli,
Zentralstrasse 1, 5610 Wohlen
letzter Freitag im Monat

Diskusfische 28.3.25

Dieses Jahr werden verschiedene Vereinsmitglieder Vorträge bei uns halten. Den Anfang machte Sämi mit seinem Vortrag «Diskusfische: Eine Leid(en)schaft». Sämi pflegt seit vielen Jahren – mit Unterbrüchen – Diskusfische und hat dabei viele Erfahrungen machen müssen.

Ausgehend von den natürlichen Lebensräumen der Diskusbuntbarsche leitete er die Haltungsbedingungen ab. Dabei kam er neben den Wasserwerten auch auf die Einrichtung und die Vergesellschaftung zu sprechen. Im Laufe der Zeit stellte Sämi fest, dass seine Diskusfische Diven sind und sie ihn genau wissen lassen, wenn ihnen gewisse Handlungsweisen nicht passen. Zudem hat Sämi richtiges Glück, darf er doch Diskusfische pflegen, welche Pflanzen fressen…

Interessant für die Zuhörer waren auch seine Ausführungen zum Bau und Betrieb der verschiedenen Zuchtanlagen, die Sämi in den vergangenen Jahren aufbaute. Dass er dabei auch auf die Zucht der Fische einging, war folgerichtig.
Wir danken Sämi herzlich für seinen unterhaltsamen Vortrag.

Zwergbuntbarsche 25.4.25
Am letzten Freitag im April war bei uns der ausgewiesene Zwergbuntbarschspezialist, Rene Grossklaus, als Referent zu Gast. Nach einer kurzen Übersicht, welche Gattungen alle zu den Zwergbuntbarschen gehören, stellte er verschiedene Lebensräume dieser kleineren Fische vor. Für die Haltung lässt sich daraus ableiten, dass eine sehr geringe Keimbelastung des Wassers wichtig ist. Für die Zucht müssen in der Regel die naturnahen Bedingungen im Aquarium möglichst nachgeahmt werden.
Am Schluss seines Vortrages präsentierte Rene verschiedene Arten, welche wir z.T. vorher noch nie gesehen haben. Viele davon sind wissenschaftlich noch nicht beschrieben. Von den meisten Zwergbuntbarscharten gelang Rene die Nachzucht. So konnten wir in kurzen Filmaufnahmen die Betreuung der Jungfische beobachten.
Vielen Dank an Rene für den interessanten Einblick in die Welt der Zwergbuntbarsche.

Wassermessaktion 17.5.25
Bereits zum zehnten Mal führte der AVA in Zusammenarbeit mit dem Zoofachgeschäft „Aquarium & Teich AG“ die Wassermessaktion durch. Kurz nach 10 Uhr wurden die ersten Wasserproben angeliefert, so dass Martin und Erich, die beiden Messenden, Hand in Hand arbeiten mussten, um die Messungen speditiv durchführen zu können. Am Nachmittag konnten die Wasserproben in lockerer Reihenfolge getestet werden.

Traditionsgemäss wurden wir wieder von Christine kulinarisch verwöhnt. Ein herzliches Dankeschön allen Helfer:innen und auch den Mitarbeitenden von „Aquarium & Teich AG“ für die wie immer gute Zusammenarbeit.

Axolotl 23.5.25
Diesen Abend standen einmal nicht die Fische im Vordergrund, sondern die Axolotl, welche mit wenigen Ausnahmen hauptsächlich im Wasser leben. Diese Amphibien, welche auch „Wasserungeheuer“ genannt werden, sehen wirklich niedlich aus und verleiten schnell einmal zum Kauf. So ist es wichtig, dass man sich vorher gut über die Haltung dieser Tiere informiert. Eine fundierte Beratung liegt Claudia Cervenka am Herzen. Sie pflegt schon sehr lange Axolotl und verfügt über viel Erfahrung. Sie vermittelte uns an diesem Abend viel Wissenswertes über diese Amphibien, welche keine Metamorphose machen. Einen Schwerpunkt ihrer Ausführungen stellten folgerichtig die Haltungsbedingungen dar. So ist es z.B. sehr wichtig, die Tiere kühl zu halten.
Sehr erfreulich für uns war, dass Claudia verschiedene Tiere in unterschiedlichen Grössen und Farbformen mitgebracht hat. Die intensiven Diskussionen nach dem Vortrag zeigten auf, dass ein grosses Interesse am Wissensaustauch besteht.
Wir danken Claudia herzlich für ihren informativen Vortrag.

Vorschau

27.6.25	Vereinsfest
29.8.25	*Dani Bulgheroni*: Weshalb und wie ich züchte, vermehre und wieder Halbmondkampffische aufziehe
26.9.25	*Andreas Kettner*: Wasserpflanzen-Düngung
31.10.25	*Stefan Bürki*: Philippinen und Singapur: Vom Tauchen und Arowanas

---

Aqua Terra Olten
www.aquaterraolten.ch
info@aquaterraolten.ch

Rückblick

An unserem Vereinshöck im April hatten wir André Jünger als Gast. Er hat uns seine Geschichte vom Hobby zum Profi erzählt. Als leidenschaftlicher Aquarianer und Fisch-Züchter konnte er sein Hobby zum Beruf machen und arbeitet als Tierpfleger im Zoo Basel. Er erzählte uns von den Unterschieden von einem kleineren Aquarium zuhause im Vergleich zu den riesigen Aquarien im Zoo mit allen damit verbundenen Herausforderungen.

Im Mai hatten wir einen Vortrag von Marcel Häsler. Er hat uns über seine Arbeit mit afrikanischen Buntbarschen und seinen Forschungsreisen zum Viktoriasee erzählt. Er konnte uns viele eindrückliche Fotos dieser Arbeit und auch der einheimischen Tierwelt zeigen. Zudem hat er uns Einblicke gegeben, wie die Forschung mit Fischen aussieht und welche Dinge dabei beachtet werden müssen.

Vorschau

Donnerstag, 10. Juli: Bräteln in der Tüfelsschlucht, Hägendorf
Sonntag, 24. August: Ausflug ins Sea Life, Konstanz
Donnerstag, 11. September: Besprechung OFFA oder Filmabend «Mein Lehrer, der Krake» im Restaurant Kolping in Olten

---

Aquaria St. Gallen
www.aquaria.ch

Vereins-News 2/2025 - Rückblick 2. Quartal 2025
07. April 2025 - Forsche in der Wasserwelt - Text und Fotos: Janine Ruckstuhl

Am Montag, 7. April hiess Aquaria St.Gallen im Rahmen des Ferienplausches Flawil, organisiert durch den Elternverein Flawil, rund 20 neugierige Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren im Schulhaus Haltentobel in Urnäsch willkommen. Unter der Leitung der Präsidentin von Aquaria, Sonja Frei, erlebten die Kinder einen spannenden und lehrreichen Morgen rund ums Thema Aquaristik. Nach einer kurzen Begrüssung ging es gleich los: Die Kinder durften verschiedene Aquarien bestaunen, lernten einiges über die Lebensräume, Futtergewohnheiten und Eigenheiten der Fische und konnten viele Fragen stellen welche Sonja mit viel Herzblut und Fachwissen beantwortete.

Danach folgte das Mikroskopieren von Steinen, Sand, Pflanzen, Wasser, Bakterien und Kleinstlebewesen aus dem Aquarium. Mit Eifer erforschten die Kinder die Unterwasserwelt im Detail und waren fasziniert von den Ergebnissen.
Im zweiten Teil beeindruckte Sonja mit ihrem praxisnahen Vortrag zum Aufbau, Pflege und Auflösung eines Ökosystems im Glas. Die Kinder zeigten grosses Interesse und waren aufmerksame Zuhörer und Fragensteller.
Zum Abschluss erhielt jeder Teilnehmer/Teilnehmerin eigens 3 Pflanzenarten, 2-3 kleine Wasserschnecken, Futter und zwei Bodengründe, um zu Hause selbst ein Unterwasserökosystem anzulegen.

Den Nachmittag haben wir an der Urnäsch ausklingen lassen, wo mit dem Lupenglas noch weiter die Wasserwelt erforscht werden konnte und das Entdecken von Wasserbewohnern für leuchtende Kinderaugen gesorgt hat. Mit einem vollen Rucksack an Erlebtem und Material für das eigene Wasserökosystem ging es mit dem Zug zurück nach Hause.

Einige Rückmeldungen haben gezeigt, dass der Aufbau des eigenen Ökosystems erfolgreich gelungen ist und sowohl Kinder wie Eltern erfreut. Im Allgemeinen war die Resonanz durchwegs positiv und wer weiss, vielleicht durften wir den einen oder anderen zukünftigen Aquarianer begeistern.

11. April 2025

Fischkochabend in Urnäsch mit Kurt Frehner

Text: Sonja Frei / Fotos: Sonja Frei und Cornelia Eberhard, Aquaria St. Gallen

Freitagabend 18.00 Uhr eine Woche vor Karfreitag. An diesem Abend trafen sich 18 Aquarianer und auch Gäste, die zusammen in verschiedenen Gruppen Fischgerichte kochten. Kurt Frehner begrüsste alle und servierte auch gleich den Apéro. Es waren sehr feine Lachs Wraps mit geräuchertem Lachs und Salat.

Im Anschluss begann reges Treiben. Lebensmittel wurden zusammengesucht, Messer und Schüsseln gefunden. Es wurde gehakt, geschnitten und Rezepte studiert.

Feine Düfte erfüllten die Kochschule in Urnäsch. Die Aquarien im Nebenzimmer wurden ebenfalls betrachtet und dann 90 Minuten später, während ein neues Vereinsmitglied seinen Beitritt ausfüllte, servierten die Teams 5 Gänge: 1. Gang: Crevetten-Cocktail 2. Gang: Kabeljau mit Bärlauch Kruste 3. Gang: Lachs-Spaghetti 4. Gang: Ganze Doraden aus dem Ofen mit Ofengemüse und 5. Gang Zweierlei Paella, einmal mit Meeresfrüchten und einmal mit Fisch. Es war sehr lecker und alle wurden satt.

Zum krönenden Abschluss des gelungenen Abends Servierte Moni ein feines Dessert, mit einer Tasse Kaffee, der den gemütlichen Ausklang einleitete. Während sich angeregte Gespräche durch den Raum zogen und rege diskutiert wurde, packten alle tatkräftig mit an, um gemeinsam aufzuräumen. Die Stimmung war durchwegs fröhlich und kameradschaftlich – ein gelungener Fischkochabend, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.

9. Mai 2025

Tonhöhlen selbst herstellen - Fotos: Sonja Frei / Text: Cornelia Eberhard, Aquaria St. Gallen

Am Freitagabend trafen sich 15 Aquarianer in Urnäsch, um selber Höhlen für ihre Aquarien herzustellen. Unter Anleitung von Sonja Frei wurde fleissig mit schwarzem und hellem Ton gearbeitet, ausgewallt und modelliert. So entstanden viele großartige Unikate, an denen wir (und unsere Fische) bestimmt noch lange Freude haben werden.

Auch wurden viele Tipps und Tricks rund um Höhlen für's Aquarium ausgetauscht, Neues ausprobiert und wie man sehen kann, war's einfach ein gelungener Abend, der Spass gemacht hat! Vielen Dank an Sonja - wir sind gespannt auf unsere fertig gebrannten Produkte.

Freitags Hock

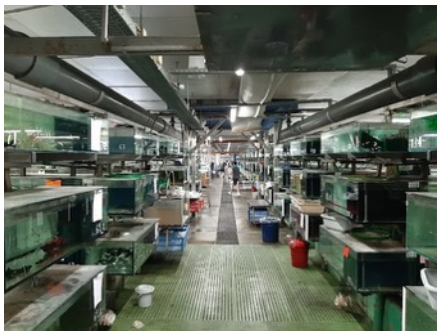
Jeden letzten Freitag im Monat fand auch der Hock in unserem «Vereinslokal» Gnuss Waldegg am Bach statt, wo neue Aquarianer begrüsst werden konnten und viele Tipps und Tricks rund um die Aquaristik ausgetauscht wurden.

Vereinsreise 2025
Do 29. Mai - So 1. Juni 2025 - Organisation: Röbi Guggenbühl und Ralf Fiechter

Heute, am 01.06.25, endet die Vereinsreise nach Darmstadt, weshalb der Bericht dazu leider noch nicht vorahnden ist. Um trotzdem einen kurzen Eindruck zu bekommen, anbei das ungefähre Programm:

Treffen mit Mitgliedern des Aquariumvereins Hottonia Darmstadt. Besuch der Vereinseigenen Aquarien und Teichanlagen. Grillabend auf dem Vereinsgelände. Evtl. mit Vorträgen.

Besuch Importeur Zierfischfarm Jung (mit Führung)
Besuch Importeur Aquarium Glaser (mit Führung)



Besuch Aqua-Haus Gaus, grösste Cichlidenzucht der Welt (Kauf von Fischen möglich)
Weitere Aktivitäten in Darmstadt und Umgebung organisiert durch Verein oder individuell nach Lust und Laune.

Ausblick 3. Quartal 2025

Freitag 27. Juni	Hock im Rest. Gnuss Waldegg am Bach
Freitag 8. August	Helferessen
Freitag 29. August	Hock im Rest. Gnuss Waldegg am Bach

Freitag 5. September	Vortrag: Huminstoffe mit Referent Röbi Guggenbühl
Freitag 26. September	Hock im Rest. Gnuss Waldegg am Bach

Aktuelle Infos auch immer unter: www.aquaria.ch

Seeländischer Terrarien- und Zierfisch-verein
zierfischverein@hotmail.com

Leider sind bis Redaktionsschluss keine Veranstaltungshinweise eingegangen!

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische
www.igl-home.de
Interessen-Gemeinschaft Aquarium
Daniel Reichenstein
Im Juch 4
4422 Arisdorf
retschi@bluewin.ch
Veranstaltungsort: Gasthof zum Ochsen
Lupfig, 18.30 Uhr

Bald ist es wieder so weit, und ein interessanter Züchterbesuch bei Fabrizio d'Ambrosio steht an. Wir treffen uns direkt bei Ihm zuhause in der Sichternstrasse 35, in 4410 Liestal.
Datum: Samstag, der 19.07.2025. Zeit: 16.00 Uhr
Parkplätze sind nur wenige direkt vor Ort. Aber 150 Meter weiter unten, in der Querstrasse ist das Gymnasium, dort müssten genügend Parkplätze vorhanden sein.
Für den Züchterbesuch benötigen wir unbedingt eine Anmeldung aus organisatorischen Gründen!
Bitte meldet Euch bei mir per Mail oder WhatsUp an. Einsendeschluss: 05.07.2025
Je nach Anzahl Besucher bleiben wir vor Ort, oder reservieren in einem Restaurant.
Für die, die noch nie bei Brizzi waren, verspreche ich ein interessantes, lehrreiches und entdeckungsreiches Treffen. Auch für alle anderen wird es sicher wieder viel neues geben! Auf jeden Fall geht es mir immer wieder so!
Ich freue mich, wieder viele Gesichter zu sehen und über interessante Themen zu diskutieren.
Ich wünsche Euch alles Gute und keine Hektik bei diesen warmen Tagen.
Liebe Grüsse
Daniel
http://waseralfred.wixsite.com/aquaristikszene-/iga

DCG – Deutsche Cichlidengesellschaft e.V.
Daniel Lüthy, Regionalobmann Schweiz
Geissewinkel 6
CH-8197 Rafz
+41 43 433 50 87
daniel.luethy@sunrise.ch
www.dcg-online.de/rg-schweiz
Veranstaltungsort: Katzenrütihof

Nachdem unser Heinz Büscher rund 40 Aquarianer mit zwei seiner tollen Vorträge einmal mehr in seinen Bann gezogen hat, ist nun erst einmal, wie gewohnt, Sommerpause in unserer Region angesagt.
Ich freue mich aber bereits jetzt auf unsere nächste Veranstaltung welche am Samstag, 22. November im Chatzenrütihof stattfinden wird. Wir dürfen uns dann auf zwei tolle Vorträge von Wolfgang Staeck, einer äusserst ausgewiesenen Fachperson und langjährigem Freund und Mitglied der DCG aus Berlin freuen dürfen. Nähere Details dazu werde ich dann zeitnah noch verbreiten.
Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer,

euer Daniel Lüthy

Arbeitskreis Zwergcichliden im VDA,
Regionalgruppe Schweiz
zwergbuntbarsche@bluewin.ch

Leider sind bis Redaktionsschluss keine Veranstaltungshinweise eingegangen!

Aquarienfreunde Baden und Umgebung
www.aqfb.clubdesk.com
Ort: Blockhaus am Dättwiler Weiher
Treffen: alle zwei Monate, Freitags ab 19:00

Leider sind bis Redaktionsschluss keine Veranstaltungshinweise eingegangen!